

Rechenschaftsbericht des Kreisvorstandes DIE LINKE. Delmenhorst 2013 bis 2015 am 02. November 2015

Liebe Genossinnen und Genossen,

wir freuen uns, Euch den aktuellen Rechenschaftsbericht für den Zeitraum September 2013 bis November 2015 vorlegen zu können. In diesen vergangenen zwei Jahren haben wir vieles neu aufbauen und organisieren müssen. Es gab außerdem Wahlkämpfe und Parteitage und es fand keine Zusammenarbeit mit der Fraktion statt. Dazu im Einzelnen:

Einleitende Gedanken

Am 3. September 2013 wurde der neue Vorstand im Kreisverband gewählt. Dieser bestand aus fünf Personen: Kreissprecherin Edith Belz, Kreissprecher Hartmut Rosch, Schatzmeisterin Bärbel Arbeiter-Bösing, Beisitzerin Isabel D'Ambrosio und Beisitzer Mathias Kaiser.

Die Vorstandswahl fand mitten im Bundestagswahlkampf statt, den wir versucht haben mit besten Kräften weiter zu führen. Das Ergebnis von 6,6 % der Zweitstimmen im Vergleich zu 12,5 % in 2009 kann uns nicht zufrieden stellen. Trotzdem hat der Wahlkampf zunächst Kräfte gebunden, so dass die eigentliche Parteiarbeit erst zum Ende des Jahres Fahrt aufnehmen konnte.

Im Mai 2014 folgte dann direkt der nächste Wahlkampf zur Europawahl. Dort haben wir ebenfalls Stimmen verloren (4,9 % im Vergleich zu 5,9 % in 2009), allerdings war der Verlust nicht so drastisch wie bei der Bundestagswahl. Anzumerken ist, dass beide Ergebnisse über dem Durchschnitt der Ergebnisse des Landes Niedersachsen lagen.

Organisation der Arbeit im Vorstand

Die Vorstandssitzungen fanden regelmäßig einmal im Monat statt, diese waren in der Regel parteiöffentlich.

Leider haben die Vertreter unserer Fraktion im Stadtrat an diesen Sitzungen nicht teilgenommen.

Bereits im Juli 2014 legte Bärbel Arbeiter-Bösing ihr Amt als Schatzmeisterin nieder. Seit Beginn des Jahres 2015 haben sich auch die beiden Beisitzer Isabel D'Ambrosio und Matthias Kaiser nicht mehr aktiv an der Vorstandsarbeit beteiligt, ohne aber von Ihren Ämtern zurück zu treten.

Die Vorstandsarbeit musste daher von den beiden Sprechern als geschäftsführendem Vorstand allein übernommen werden. Trotz der personellen „Mindestbesetzung“ war der Kreisvorstand während der gesamten Amtszeit arbeits- und beschlussfähig.

Danke dabei an alle Mitglieder, die uns durch ihre Mitarbeit bei der Vorbereitung und Durchführung von Veranstaltungen, Infoständen etc. tatkräftig unterstützt haben. Ohne Euch hätten wir vieles nicht durchführen können.

Die Schwerpunkte der Arbeit waren:

- die Organisation von Wahlkämpfen (siehe oben)
- Neu-Organisation, Aufbau und Strukturierung des Kreisverbandes, Mitgliederentwicklung
- Regelmäßige Durchführung von Mitgliederversammlungen
- die Organisation von Kampagnen und Veranstaltungen
- Außendarstellung über Homepage und Facebook

Dabei müssen wir kritisch feststellen, dass nicht alle unsere Ziele bzw. Vorhaben so umgesetzt werden konnten, wie wir es uns gewünscht hätten. Verschiedene Bereiche sind daher für den nächsten Vorstand durchaus verbesserungsfähig. Dazu gehören:

Öffentlichkeitsarbeit

Die Pressearbeit funktioniert schon ganz passabel, muss aber insbesondere im Hinblick auf die Kommunalwahl verstärkt werden, auch KV-interne Öffentlichkeitsarbeit ist durchaus noch zu verbessern (z. B. Newsletter, Printmedium, sonstige Wege der Kommunikation mit den Mitgliedern). Unsere Homepage haben wir bereits auf einen guten Weg gebracht, aber auch da gibt es noch einiges zu tun.

Mitgliederentwicklung- und Betreuung

Wir müssen stärker für neue Mitglieder werben, insbesondere für jüngere Menschen, und diese dann auch besser in den Kreisverband und die Parteiarbeit einbinden. Dazu gehören z. B. Aktionen wie Neumitgliedertreffen, die wir bisher nicht durchgeführt haben.

Mitgliederentwicklung im Kreisverband

Mit Datum vom 15. September 2013 hatten wir 46 Mitglieder, am 17. Oktober 2015 sind es 40 Mitglieder. Dabei darf man nicht außer Acht lassen, dass, wie in vielen anderen Kreisverbänden auch, eine nicht geringe Anzahl von Nichtzahlern als Mitglieder gestrichen wurde. Im letzten Jahr verstarb eines unserer Mitglieder, Gretel Rahn.

Trotzdem haben wir in diesem Zeitraum auch 13 neue Mitglieder gewonnen. Insgesamt ist dies der Teil der Vorstandsarbeit, der in Zukunft einen erheblich größeren Raum einnehmen muss.

Dies können wir aber nur dann erreichen, wenn für die nächsten Jahre ein aktiver und motivierter Vorstand dazu auch personell in der Lage ist. Und wenn die Mitglieder dazu ihren Input einbringen und dem Vorstand damit „auf die Sprünge helfen“.

Kassenbericht des Vorstands

Nach der Vorstandswahl am 3. September 2013 und Sichtung der Verbindlichkeiten, hatten wir am 31.12.2013 einen Kontostand von 303,93 Euro. Es gab laut Bericht der Bundesfinanzrevisionskommission einen Fehlbetrag von 721,50 Euro der dem vorherigen Vorstand, namentlich Peter Vogel, zugeschrieben wurde. Dem KV wurde nahegelegt, diesen Betrag einzufordern. Nach Empfehlung des Bundesschatzmeisters wurde auf einer Mitgliederversammlung beschlossen, diese Forderung niederzuschlagen.

Im April 2015 haben wir die Schatzmeisterin entlastet. Die Revision wurde für den Zeitraum bis August 2014 durchgeführt. Der geplante Haushalt von 2014 konnte eingehalten werden, letztendlich hatten wir weniger Ausgaben als geplant.

Mit Stand vom 30.10.2015 beträgt unser Kontostand 3.208,33 Euro. Bis zum Ende des Jahres sind keine weiteren Ausgaben absehbar, ausgenommen die bereits im Haushalt eingeplanten. Ausstehend sind Mandatsträgerabgaben von Volker Wohnig von September 2014 bis September 2015 in Höhe von 325 Euro. Da wir aber aufgrund der unklaren Sachlage bzgl. der Mitgliedschaft bzw. dem Status der Fraktion in den diesjährigen Haushalt keine Abgaben von Wohnig eingeplant haben, stellt dies keinen Fehlbetrag dar. Wir werden diesen Betrag trotzdem einfordern, da dies eine Pflicht des Mandatsträgers ist und dem Kreisverband zusteht. Weiterhin steht immer noch der Betrag von 200 Euro aus, den die Fraktion im letzten Jahr zur Anmietung der Markthalle für den Europawahlkampf zugesagt hatte. Auch diesen Betrag fordern wir ein, trotzdem war der Haushalt 2014 ausgeglichen bzw. war der Kontostand höher als ursprünglich eingeplant.

Für den Haushalt 2015 hatten wir einen Kontostand am Jahresende von ca. 2300 Euro geplant, der voraussichtliche Kontostand wird bei ca. 2800 Euro liegen.

Politische Arbeit im Kreisverband

Unsere Außendarstellung durch regelmäßige Infostände und weitere Aktionen wie z. B. der Start der Kampagne „das muss drin sein!“ hat gut funktioniert und uns durchaus Lob der Menschen eingebracht denen aufgefallen ist, dass wir als einzige Partei auch außerhalb von Wahlkampfzeiten auf der Straße zu finden sind.

Allerdings müssen wir leider auch bemerken, dass die desaströse Politik der Fraktion im Stadtrat uns diese Arbeit nicht erleichtert hat. Es war oft schwierig, als LINKE mit unseren Positionen wahrgenommen zu werden, wenn die Fraktion teilweise Politik jenseits der CDU betreibt. Bereits im April 2015 wurde von den Kreismitgliedern festgestellt, dass wir uns bei nächster Gelegenheit von der Fraktion distanzieren werden, wenn diese weiterhin gegen die politische Linie der Partei agiert. Danach fanden weiterhin Gespräche zwischen Fraktion und Vorstand statt, die aber keine Lösung brachten. Auch die

Einflussnahme Herbert Behrens als Landesvorstand konnte das nicht ändern. Nachdem im September von Volker Wohnig, der bereits seit einem Jahr kein Mitglied der Partei

mehr ist, Anträge zur Wohnbebauung im Schilfweg und in Hasbergen eingebracht wurden, die wir nicht unterstützen können kam es dann zur Ablösung der Fraktion vom Kreisverband. Diese agiert jetzt unter dem Namen „Pro Delmos, Parteineutrale Linksfraktion“ und hat somit kein Recht mehr, im Namen der Partei DIE LINKE zu sprechen und zu handeln. Am 23. Oktober 2015 wurde diese Trennung von Fraktion und KV auch in der Presse bekannt gemacht, wir haben unser Statement dazu auf der Homepage und auf Facebook dokumentiert.

Trotzdem wird es schwer für uns werden, die Menschen darüber zu informieren, dass wir als Linke nicht gleichzusetzen sind mit der bisherigen Arbeit der Fraktion im Rat. Im Rahmen der Kommunalwahl werden wir dazu viel Überzeugungsarbeit leisten müssen.

Unabhängig davon haben wir viele andere Themen in unseren Aktionen aufgegriffen. In der Anlage findet ihr eine Auflistung der Veranstaltungen und Aktionen, wir wollen nur einige davon hervorheben, die auch besonders öffentlichkeitswirksam waren:

- Veranstaltung zum Freihandelsabkommen mit **Jutta Krellmann**
- öffentliches Pressegespräch mit **Sabine Lösing** zur Europawahl
- Besuch von **Pia Zimmermann** im Klinikum und anschließendem Pressegespräch, inkl. Aufbau guter Kontakte zum Betriebsrat des Klinikums.
- Start der Kampagne „**Das muss drin sein**“, auf der Maikundgebung des DGB und auf Infoständen. Das Thema „Wohnen und Energie bezahlbar machen“ wurde in einer Arbeitsgruppe vorbereitet, weitere Arbeitsgruppen wurden gebildet.
- die Veranstaltung zur Interkulturellen Woche „**Asyl ist Menschenrecht**“ ist sehr gelungen. Die Diskussionsveranstaltung u. A. mit **Sevim Dağdelen**, war zwar nicht so gut besucht wie erhofft, wurde aber von den Anwesenden durchaus positiv bewertet. Wir haben bei der Vorbereitung gute und wertvolle Kontakte geknüpft bzw. wiederbelebt und auch öffentlichkeitswirksam geworben. Die Abendveranstaltung mit Flüchtlingen war ein großer Erfolg. Gemeinsam mit dem Türkischen Arbeiterverein haben wir eine tolle Veranstaltung auf die Beine gestellt auf die wir wirklich stolz sein können. Die Zusammenarbeit mit dem Verein war großartig und wir hoffen, diese in Zukunft fortführen zu können.
- **Andreas Braendle** war zu Gast und hat über TTIP, CETA und TiSA referiert. Es gab eine angeregte Diskussion im Anschluss. An der Groß-Demo in Berlin am 10. Oktober haben viele Mitglieder teilgenommen.

Ausblick

Das kommende Jahr wird ganz im Zeichen des Kommunalwahlkampfes stehen. Wir müssen diesen Wahlkampf dazu nutzen, die Menschen mitzunehmen und neue Mitglieder und Interessierte zu begeistern. Die Kampagne können wir thematisch gut in den Wahlkampf einbinden, darüber hinaus müssen konkrete Delmenhorster Themen aufgegriffen werden.

Gleichzeitig müssen wir weiterhin die Kontakte zu anderen Organisationen stärken und uns vor allem verstärkt um den Parteiaufbau kümmern. Wünschenswert ist der Aufbau interner Strukturen wie z. B. frauen- und jugendpolitische Arbeit oder Arbeitsgemeinschaften zu weiteren Schwerpunktthemen. Dies, gekoppelt mit politischen Bildungsangeboten aus der Bundes- oder Landespartei, kann uns als Kreisverband dabei helfen, zu wachsen und eine lebendige linke Politik in unsere Stadt zu tragen.

Dies kann nur gelingen, wenn wir die Mitglieder begeistern und motivieren können. Wenn ihr alle aktiv mit Euren Beiträgen und persönlichem Einsatz dabei bleibt, haben wir die Chance, DIE LINKE in Delmenhorst wieder auf einen guten Weg zu bringen und als ernst zu nehmende politische Kraft zu etablieren.

Delmenhorst, 2. November 2015

Edith Belz
Hartmut Rosch

Anlage:

Überblick über Aktionen und Veranstaltungen

2013	
September	Neuwahl des Vorstands und Bundestagswahl
Oktober	Kundgebung zum Krieg in Syrien gemeinsam mit dem Türkischen Arbeiterverein
November	Informationsveranstaltung zum Klinikum mit Arthur Harms (Betriebsratsvorsitzender)
Dezember	Weihnachtsfeier
2014	
Januar	Wahl der Delegierten zum Bundesparteitag Fragen an die Kandidaten für die Oberbürgermeisterwahl werden erstellt
Februar	Landesparteitag Bundesparteitag Vorstellung der OB-Kandidaten auf der Mitgliederversammlung
März	Infostand und Verteilung von Rosen zum Internationalen Frauentag Infostand zur Europawahl Vorstellung der OB-Kandidatin auf der Mitgliederversammlung
April	Infostände zur Europawahl Veranstaltung zum Freihandelsabkommen mit Jutta Krellmann
Mai	Bundesparteitag Europawahlkampf, öffentliches Pressegespräch mit Sabine Lösing, Teilnahme an DGB-Podiumsdiskussion
Juni	Infostand auf dem Stadtteilstadt in Düsternort
Juli	Treffen im Graftwerk zum gemütlichen Beisammensein
August	Sommerpause
September	Kranzniederlegung zum Weltfriedenstag Besuch im Klinikum mit Pia Zimmermann, Gespräch mit der Geschäftsführerin und dem Betriebsrat Infostand zur Interkulturellen Woche
Oktober	Aktion auf der Hotelwiese „Drachen statt Drohnen“
November	Gedenken zur Reichspogromnacht, Gang von der ehemaligen Synagoge zu den Stolpersteinen und anschließende Mahnwache
Dezember	Weihnachtsfeier
2015	
Januar	Vorstellung von Anja Stoeck und Herbert Behrens zur Wahl als Vorstandsvorsitzende
Februar	Landesparteitag Teilnahme am Workshop zur Kampagne
März	Infostand und Verteilung von Rosen zum Internationalen Frauentag Infostand zur Interkulturellen Woche
April	Infostand und Unterschriftensammlung zu TTIP
Mai	Teilnahme an der Maikundgebung des DGB Infostand zum Kampagnenauftritt
Juni	Bundesparteitag Infostand zur Kampagne mit dem Thema „Arbeit und Energie“
Juli	Infostand zur Kampagne mit dem Thema „Arbeit und Energie“
August	Sommerpause – Grillabend auf dem Fußballplatz des SV-Barış

September	Kranzniederlegung zum Weltfriedenstag Kommunalpolitisches Seminar der Rosa-Luxemburg-Stiftung (1. Teil) Veranstaltung zu Interkulturellen Woche zum Thema „Asyl ist Menschenrecht“
Oktober	Referat zu TTIP, CETA, TiSA von Andreas Braendle Teilnahme an der Demo gegen TTIP in Berlin Kommunalpolitisches Seminar der Rosa-Luxemburg-Stiftung (2. Teil)
November	Neuwahl des Vorstands
Dezember	Weihnachtsfeier